



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Sitzungsprotokoll

Präsidiumssitzung 02/2013

vom 01. Juli 2013

Sexten/Sesto - Italien

Dreizinnenhütte/Rifugio A.Locatelli-S.Innerkofler



Anwesend

Präsident:	Riet Campell
Vizepräsident Europa:	Vittorio Caffi
Vizepräsident Pazifischer Raum:	Yuichi Mabuchi
Dolmetscher:	Eiichi Kodama
Schatzmeister:	Jiri Kotaska
Beisitzer:	Dave Renouf
Generalsekretär:	Hugo Reider

Entschuldigt abwesend:

Vizepräsident Amerika:	Martin Bacer
Beisitzer:	Valentin Kiedaisch
Beisitzer:	Gilles Chabert
Beisitzer:	Richard Walter

Die Sitzung beginnt am 01.Juli 2013 um 08:15 Uhr in der Dreizinnenhütte/Rifugio A.Locatelli-S.Innerkofler in Sexten/Südtirol, Italien

Zur TAGESORDNUNG der Sitzung:

Die Tagesordnung wurde allen Präsidiumsmitgliedern zugesandt, es gibt keine weiteren Ergänzungs- oder Abänderungsanträge und gilt somit als genehmigt.

1. Begrüßung

Der Präsident begrüßt alle Teilnehmer, bedankt sich für ihre Anwesenheit und beim GS für die Organisation.

Entschuldigt haben sich: Vizepräsident Amerika Martin Bacer, bei dem die Wintersaison eben begonnen hat. Bei Bedarf sei er über Skype immer erreichbar.

Weiters: die Beisitzer Valentin Kiedaisch, wegen Unabkömmlichkeit im eigenen Betrieb, Richard Walter weilt noch in Urlaub und Gilles Chabert wegen Verpflichtungen im seinem Verband.

Die Präsidiumsmitglieder sind schon am Vortag eingetroffen und am Abend konnten schon erste Gespräche stattfinden, so dass man die heutige Sitzung zügig abwickeln kann.

Zentraler Punkt der Sitzung wird die Vorbereitung der DV in Ushuaia sein.

Der Präsident berichtet dass er im Sommer nochmals nach Grenoble fahren möchte, um in einem persönlichen Gespräch mit Gilles Chabert zu klären, ob man nicht eine gemeinschaftliche Lösung finden könne, die auch den Statuten der ISIA entspricht. Chabert hatte ja in seinem e-mail, in dem er seine Abwesen-



heit entschuldigt, nochmals klar darauf hingewiesen, dass das „italienische Problem“ immer noch auf eine Lösung harre.

Das Präsidium ist mit dem Vorschlag des Präsidenten einverstanden. Es sollte darüber hinaus, nach dem Treffen mit Chabert auch das Gespräch mit Richard Walter und Maurizio Bonelli gesucht werden.

Beschluss 1-2/13

Das Präsidium ermächtigt und beauftragt Präsident Campell und Vizepräsident Caffi Gespräche mit Gilles Chabert, Richard Walter und Maurizio Bonelli aufzunehmen und einen Weg zur Lösung des Konfliktes mit Frankreich, Österreich und Italien zu suchen.

Präsident Campell berichtet von einem Schreiben, das BASI Präsident Gareth Roberts an ihn persönlich gerichtet hat, welches auch noch auf eine Antwort wartet.

Der Präsident war im April in Appi/Japani beim SIA Festival. Dort waren auch Koreaner anwesend, die am ISIA Test teilgenommen haben

2. Berichte Vizepräsidenten und Vorstandsmitglieder

2.1. Bericht Vizepräsident Asien

Yuichi Mabuchi: Nun sei ein Jahr vom Tode von Prinz Tomohito vergangen und man fangt die Arbeit wieder mit neuer Initiative an. Zum diesjährigen SIA Festival seien der ISIA Präsident und 2 Schweizer Demonstratoren eingeladen worden. Ihre Anwesenheit und ihr Auftritt hätten großen Anklang gefunden.

Auch 25 Koreanische Ausbilder, welche die ISIA Karte haben möchten, haben am Festival mit den verschiedenen Kursen und Workshops teilgenommen und auch den ISIA Test mit den Schweizer Referenzfahrern bestanden. Korea möchte seinen Ausbildungsstandard weiter anheben und die Stufe der ISIA Karte erreichen. Bis jedoch nicht von Japan die Genehmigung erteilt wird, wird Korea keinen ISIA Test selbst durchführen.

Korea hat auch die Anzahl der angeforderten ISIA Marken erhöht, da immer mehr Skilehrer den Standard erreichen und die entsprechenden Auflagen erfüllen. Die Marken werden an KSIA ausgegeben, wenn die Skilehrer in der ISIA Datenbank gemeldet sind und aufscheinen.

Japan wird an der Interski GV in Ushuaia teilnehmen und zwar SIA und SAJ.

Beschluss 2-2/13

Der koreanische Skilehrerverband KSIA wird ermächtigt für seine Ausbilder die ISIA Karte auszustellen. Die Karten werden durch Swiss Snowsports gedruckt werden.

2.2. Bericht Vizepräsident Amerika

Martin Bacer: teilt über email und auch telefonisch mit, dass Argentinien zur Zeit große Probleme mit den Anerkennungen der Qualifikationen in Italien



habe. Es gäbe zwar ein gegenseitiges Abkommen über die Anerkennung mit dem Collegio Nazionale, welche aber anscheinend nun keinen Wert mehr besitze.

Ansonsten wünsche er eine gute Arbeit und hoffe, dass ISIA vollzählig bei der DV in Ushuaia anwesend sei.

2.3. Bericht Vizepräsident Europa

Vittorio Caffi: laut Informationen, die auch er erhalten habe, herrsche in Italien zur Zeit die Tendenz, alle ausländischen Skilehrer abzublocken. Eine besorgniserregende Entwicklung, die nicht gerade auf die touristischen Entwicklungen der Zukunft ausgerichtet ist.

Das Provisorium „MoU“, welches im Juni auszulaufen schien, ist wider Erwarten nochmals um ein Jahr verlängert worden, auch ohne dass es von der dafür vorgesehenen Mindestanzahl von 9 Mitgliedstaaten unterschrieben worden sei. Dieses Projekt ist für Italien die Handhabe alle ausländischen Skilehrer, die aus Staaten kommen, welche nicht unterzeichnet haben (oder auch nicht unterzeichnen konnten, da nicht Europäer) abzuweisen.

Man verlangt zur Zeit anscheinend auch für gelegentliche Dienstleistungen den Nachweis des Eurotest.

Ein weiteres Problem ist die Situation bei den Aufstiegsanlagen in Frankreich und teilweise auch in Österreich und im Osten Italiens. Die ISIA Marken werden bei diesen Aufstiegsanlagen für den Bezug ermäßigter Skipässe nicht mehr anerkannt. Der französische Seilbahnen Verband hat sich in diesem Sinne stark gemacht und hat alle dem FIANET angeschlossenen nationalen Verbände kontaktiert, man möge in Zukunft, basierend auf das europäische Übereinkommen, nur mehr Skilehrerauweise mit dem MoU Sticker für Ermäßigungen berücksichtigen.

Der französische Verband hat sogar bei Andorra angefragt, sie mögen sich doch auch dieser Regelung anschließen.

Ein ganz offensichtlicher Angriff auf den Wert und das Image der ISIA Marke durch den französischen Verband der Aufstiegsanlagen.

ISIA muss in dieser Hinsicht aktiver werden und die notwendigen Schritte unternehmen

Beschluss 3-2/13

Das Präsidium ist damit einverstanden verstärkt den Kontakt mit den Aufstiegsanlagen zu suchen und zwar national und international. Präsident Campell und Vizepräsident Caffi werden beauftragt die Kontakte zu FIANET wieder neu zu beleben und um eine klärende Aussprache anzusuchen, am besten durch eine Vorstellung von ISIA beim der nächsten FIANET Versammlung.

Die einzelnen Präsidiumsmitglieder werden beauftragt den Kontakt zu ihren jeweiligen nationalen Verbänden der Aufstiegsanlagen herzustellen und gegebenenfalls auch ein Treffen mit dem ISIA Präsidenten /Vizepräsidenten Europa zu organisieren.

Rückmeldung bis zur nächsten Präsidiumssitzung im Herbst.



3. ISIA Database – ISIA Card – ISIA Test 2013 Bericht Kontrollen

Vizepräsident Caffi (zugleich zuständig für die Aufgaben der vormals technischen Kommission) berichtet über die durchgeführten Kontrollen:

Norwegen: Kontrolle Minimumstandard für ISIA Marke und Karte
Norwegen hat den ISIA Test durchgeführt, die Ausbildungsinhalte wurden vor Ort kontrolliert. Die Ergebnisse der Kontrolle waren durchaus positiv, Norwegen erreicht den für die Vergabe der Karte vorgesehenen notwendigen Standard.

Beschluss 4-2/13

Das Ausbildungsniveau des norwegische Skilehrerverband DNS erreicht den ISIA Minimumstandard für die ISIA Karte. Dem norwegischen Skilehrerverband wird das Recht zuerkannt seinen Mitgliedern mit der höchsten Ausbildung nach bestandem ISIA Test und Sicherheitstest die ISIA Karte zu verleihen.

Andorra: Kontrolle Minimumstandard für ISIA Marke und Karte
Die Situation in Andorra ist so, dass die gesamte Ausbildung dem Staat (EFPEM) untersteht. Der Skilehrerverband AAME ist an einer hohen Qualität der Ausbildung interessiert und ist mit den Kontrollen durch ISIA einverstanden. Die Kontrollen wurden durchgeführt und der ISIA Test ordnungsgemäß absolviert. Die Beurteilung durch die Inspektoren ist positiv.

Beschluss 5-2/13

Das Niveau der Skilehrerausbildung in Andorra durch die EFPEM erreicht den ISIA Minimumstandard für die ISIA Karte. Dem andorranischen Skilehrerverband AAME wird das Recht zuerkannt seinen Mitgliedern mit der höchsten Ausbildung nach bestandem ISIA Test und Sicherheitstest die ISIA Karte zu verleihen.

Neuseeland: Durchführung eines zweiten ISIA Test im September.
Neuseeland möchte einen weiteren ISIA Test im September durchführen. ISIA muss dazu zwei Inspektoren entsenden, um die ordnungsgemäße Durchführung zu bestätigen.

Beschluss 6-2/13

Vizepräsident Caffi wird beauftragt möglichst zwei, aber zumindest einen Inspektor zum ISIA Test im September nach Neuseeland zu entsenden und die entsprechenden Vereinbarungen auch bezüglich der Spesendeckung zu treffen.

Bosnien und Herzegowina: Kontrolle Minimumstandard Marke für Neuaufnahme als Mitglied.
Die Kontrollen wurden anlässlich der Abschlussprüfungen im März in Jahorina von Sandi Murovec (SLO) und Kristo Zgurovski (BUL) durchgeführt mit positivem Ergebnis. Die Ausbildung des Bosnisch-herzegowinischen Skilehrerver-



bandes ATUS u BiH erreicht den für die ISIA Marke vorgeschriebenen Minimumstandard.

Beschluss 7-2/13

Das Präsidium erteilt ein positives Gutachten an die DV zwecks Aufnahme des bosnisch-herzegowinischen Skilehrerverbandes ATUS u BiH als Vollmitglied der ISIA.

Schweden: hat die Kontrolle Minimumstandard für ISIA Marke und Karte beantragt.

Die notwendige Dokumentation wurde bereits vorgelegt, es ist noch ein Datum für die Kontrollen festzulegen

Beschluss 8-2/13

Vizepräsident Caffi wird beauftragt für die Kontrolltätigkeit in Schweden die Termine zu vereinbaren und maximal zwei Inspektoren dafür zu benennen, bzw. die Kontrollen selbst durchzuführen.

Kanada: Kontrolle Minimumstandard für ISIA Marke und Karte

Obwohl die im April 2011 durch Eiichi Kodama und Hugo Reider (zusammen mit den italienischen Nationalausbildern Andrea Bianco, Waltraud Kirchler und Christine Zemmer) durchgeführte Inspektion der Abschlussprüfungen für das Level 4 durchaus positive Ergebnisse erbrachten und eine Zuerkennung der ISIA Karte für diese Ausbildungsstufe zu befürworten wäre, möchte Kanada auf die Karte verzichten und nur die ISIA Marke beziehen.

Kanada ist an einem ISIA Test nicht interessiert und möchte diesen auch nicht durchführen. Ein Renntest zur Erlangung einer Berufsbefähigung widerspricht ihrer Auffassung der Anforderungen und beruflichen Qualifikationen eines Skilehrers.

Montenegro: Kontrolle Minimumstandard für ISIA Marke und Karte

Bei der Veranstaltung, welche im März in Zabljak stattgefunden hat, handelte es sich nicht um die Abschlussprüfungen sondern um ein 4-tägiges Seminar (Fortbildungskurs) für Skilehrer, welches Sicherheitsmaßnahmen und Skifahren außerhalb der Piste zum Inhalt hatte.

Der montenegrinische Skilehrerverband verlangt von seinen Skilehrern verpflichtend die Teilnahme an zwei Seminaren pro Jahr, jeweils zur Eröffnung und zum Abschluss der Wintersaison. Die Teilnehmer werden einer Beurteilung unterzogen und wer das Seminar nicht positiv abschließt, wird in die darunterliegende Kategorie zurückgestuft.

GS Reider war in Montenegro und hat die Seminararbeiten beobachtet. Die Organisation und die Durchführung war professionell und das technische Niveau der Stufe 3 Skilehrer zufriedenstellend. Doch selbst wenn man berechnet, dass die Skilehrer in Montenegro jedes Jahr zwischen 6 und 8 Tage Fortbildung zu ihrem beruflichen Curriculum hinzuschreiben können, reicht das erreichte Niveau für die Erlangung der ISIA Karte nicht aus. Es wird zwar ein Riesenslalom gefahren, aber nicht nach den Vorgaben des ISIA Tests.



Man könnte sich, eventuell nach einer weiteren Überprüfung, überlegen nur für die Ausbilder die ISIA Karte vorzusehen.

ISIA DATABASE

Die ISIA Datenbank ist die Stärke von ISIA und sie muss dementsprechend gehegt und gepflegt werden. Sie stellt auch die Grundlage für die Kontrollen dar. Über die Datenbank kann, sobald sie voll funktionsfähig ist, weltweit festgestellt werden wer die berufliche Qualifikation als Skilehrer besitzt, die auch einem gewissen Standard entspricht.

Zur Zeit sind ca. 30.000 Skilehrer in die Datenbank eingetragen. Mario Fabretto betreut die Eintragungen und die Verwaltung der Daten. Und er hat auch schon einige Vorschläge für eine neue Präsentation unterbreitet.

Die Datenbank soll 3 Sektionen aufweisen: 1) für den Endverbraucher, 2) für Administratoren und 3) für einen Superadministrator, der alles kontrollieren kann. Den einzelnen Mitgliedsverbänden sollen Administratorenrechte eingeräumt werden, so dass sie die jährlichen Änderungen selbst eingeben können. Es besteht sonst immer das Problem, dass Verbände ihre updates verspätet oder gar nicht mitteilen. So bleiben Skilehrer in der Datenbank, die längst nicht mehr tätig sind und neue, die erst die Prüfungen abgeschlossen haben, fehlen. So haben z.B. in diesem Jahr nur UK und San Marino ihre updates fristgerecht geliefert und haben aktuelle Daten in der Datenbank.

Mario Fabretto als „Superadministrator“, registriert Neuzugänge, hilft bei Problemen und wartet und verwaltet die gesamte Datenbank.

Es gibt auch noch einige Probleme zu lösen, so z.B. die Polysportivität oder wenn ein Skilehrer in mehreren Verbänden eingetragen ist.

ISIA muss einen Beschluss fassen, über die Verwendung der Datenbank und wer Einsicht nehmen kann. In Zukunft ist auch ein Abrufen mit verschiedenen Filtern möglich.

Beschluss 8-2/13:

Das Präsidium beschließt ein neues Schreiben an die Mitgliedsverbände zu schicken, nochmals mit den notwendigen Erläuterungen und Anweisungen zur Datenbank selbst, mit der Aufforderung an jene, die noch nicht eingetragen sind, sich eintragen zu lassen und an alle anderen, die updates der Daten zu liefern. Mario Fabretto tritt dann direkt mit den Mitgliedsverbänden in Kontakt. Es soll eine direkte Verbindung zwischen Mitgliedsverbänden und Mario Fabretto als Administrator der Datenbank bestehen, ohne Umweg über GS oder Präsidium.

4. ISIA Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung findet in Ushuaja (ARG) 09.09.2013 statt. Bis jetzt haben leider wenige Mitgliedsverbände ihre Teilnahme bestätigt.

Präsident und GS unterbreiten einen Vorschlag zur Tagesordnung der DV, worüber diskutiert und beschlossen wird.



Beschluss 9-2/13:

Das Präsidium beschließt die Tagesordnung für die DV in Ushuaia so wie eben besprochen zu genehmigen. Das Sekretariat erhält den Auftrag diese an die Mitglieder zu verschicken. TO liegt diesem Protokoll bei.

5. Statutenrevision

Die aktuelle Situation in ISIA ist so, dass 5 Alpenländer, wenn sie sich gegenseitig absprechen, in ISIA bestimmen können. Die anderen 35 Mitglieder hätten dann wenig oder nichts zu melden.

Ist das Demokratie? Da die Meisten unter Demokratie etwas anderes verstehen fasst ein von vielen Seiten vorgetragener Änderungswunsch immer mehr Fuß.

Der Vorstand hat sich darüber Gedanken gemacht und beabsichtigt in Ushuaia erste Vorschläge der DV zur Diskussion vorzustellen.

Inhaltlich sollten die Stimmen der einzelnen Mitglieder beschränkt werden und nicht mehr nur mit der Anzahl der vertretenen Skilehrer gekoppelt werden. Ein einzelner Mitgliedsverband sollte nicht mehr als maximal 6 Stimmen haben. Dementsprechend sollen auch die Mitgliedsbeiträge nach einem anderen Schlüssel festgelegt werden. Mitgliedsbeiträge sollten nur bis maximal 4.000 oder 5.000 Skilehrer eingehoben werden, der Mindestbeitrag pro Nation müsste im Gegenzug auf etwa 1.000'00 CHF erhöht werden.

Beschluss 10-2/13

Das Präsidium beschließt mit einer Gegenstimme (Renouf) der DV in Ushuaia Vorschläge für eine Statutenänderung vorzulegen und darüber zu diskutieren. Ein effektiver Antrag auf Statutenänderung soll erst der DV 2014 vorgelegt werden, wenn alle interessierten Mitglieder ihrerseits Vorschläge eingebracht haben.

Dave Renouf: Nach Ansicht von Dave Renouf wäre es sinnvoller eine Zukunftsstrategie für ISIA zu entwerfen. Wo steht ISIA in 5-10 Jahren??

Das Präsidium ist mehrheitlich der Meinung, dass auch darüber die DV beschließen sollte.

Nach Präsident Campell steht im Augenblick die Datenbank im Mittelpunkt der Tätigkeiten von ISIA. Alle Mitgliedsnationen sollen so weit gebracht werden, dass sie den Karten Standard erreichen und gleichzeitig muss das Image des Skilehrers weltweit gesteigert werden, was wiederum nur durch den Wert des Qualitätssiegels ISIA Marke und ISIA Karte in Verbindung mit der Datenbank und der Sichtbarkeit derselben erreicht werden kann.

ISIA soll erneut versuchen aus allen Mitgliedsnationen eine Kopie der geltenden Gesetze, Bestimmungen, Vorschriften zu sammeln, welche den Skilehrerberuf regeln.

Die direkte Kommunikation zwischen ISIA und Skischulen muss aufgebaut werden!



Zusammen mit den Skischulen soll ISIA Promotion für den Schneesport betreiben.

Von Seiten mehrerer Mitgliederverbände, unter anderem NVVS(NL), IASI (Irl), SSLF (SW), DNS (Nor) wurde der Antrag auf Änderung des Minimumstandards eingebracht und zwar dahin gehend, dass ein Altershandicap eingeführt werden solle.

Das Präsidium stellt sich die Frage, ob es für das Bild eines qualitativ auf hohem technischen Niveau angesiedelten Skilehrer sinnvoll sei eine Altersgutschrift zu gewähren.

Nach eingehender Diskussion kristallisiert sich die einhellige Meinung des Präsidiums heraus, dass dies für neue Skilehrer, die gerade abschließen oder noch in der Ausbildung stehen, eigentlich kontraproduktiv sei, für ältere Skilehrer, so zu sagen für den Altbestand, könne man es sich hingegen vorstellen, sofern eine Notwendigkeit bestünde. Die älteren Skilehrer, welche ihre Ausbildung vor 2010 abgeschlossen haben, müssen den ISIA test ja nicht nachholen.

Beschluss 11-2/13

Das Präsidium ist einhellig der Meinung, dass für diejenigen Skilehrer, welche die höchste Ausbildungsstufe bereits vor 2010 abgeschlossen haben und die ISIA Karte erlangen möchten und zu diesem Zweck den ISIA Test nachholen müssten, ein altersbezogener Bonus gewährt werden kann.

Wer hingegen die Ausbildung neu anfängt oder nach 2010 abschließt, der muss den Minimumstandard erfüllen, unabhängig vom Alter.

6. ISIA Technical Event

Verschiedene Möglichkeiten für ein Technical Event werden besprochen:

- Freeride
- Behindertengerechter Skiunterricht
- Gewinnung neuer Skifahrer

Sollen die Themen im Saal aufgearbeitet werden oder auf der Piste?

Ziel sollte es sein, dass die Nationen ein eigenes Technical Event über die Entwicklung des Skisports zusammenstellen und das Präsidium gibt seine Zustimmung dazu.

Zum Abschluss der Diskussion fasst Präsident Campell seinen Vorschlag für eine Technical Event zusammen:

Event im Saal vorgetragen: „Zukunft des Schneesports mit einem Rückblick auf dessen Entwicklung. Vorschläge und Lösungen.“

Beschluss 12-2/13

Über das Sekretariat ergeht an alle Mitgliedsnationen ein Rundschreiben, in welchem Daten über die Entwicklung des Schneesports abgefragt werden. Für



die Sammlung der Daten wird ein Template (Vorlage) erstellt.
Zeitplan für das Sammeln und Verarbeiten der Daten = Winter 2013/14. Die Tagung sollte im Jänner 2014 stattfinden.

7. Beschwerden

Die Beschwerdeschreiben des Norman May gegen die Vorgangsweise von BASI werden immer wieder fortgesetzt, da BASI angeblich auf die Eingaben des Beschwerdeführer nicht reagiert.

Der GS hat sämtliche Schreiben bereits anlässlich der letzten Präsidiumssitzung an Dave Renouf in Kopie weitergeleitet mit dem Ersuchen an denselben von Seiten des Präsidiums die Angelegenheit zu regeln.

Beschluss 13-2/13

In Beantwortung der Beschwerde von Norman May soll der GS demselben nochmals antworten, dass das Präsidium das in seiner Macht stehende unternommen hat. Seine Beschwerde wurde an den Beisitzer Dave Renouf weitergeleitet, welcher versuchen sollte die Angelegenheit verbandsintern in BASI zu regeln.

ISIA hat keine Handhabe sich in interne Angelegenheiten von BASI einzumischen, solange die angeprangerten Tätigkeiten nicht gegen die Statuten von ISIA verstoßen. Auch in dem Fall müssten konkrete Beweise vorgelegt werden um ein Einschreiten von ISIA zu rechtfertigen.

8. Arbeitsprogramm 2013-2014

Präsident Campell überprüft zusammen mit den Präsidiumsmitgliedern die bisherige Umsetzung des Arbeitsprogrammes:

1	ISIA Card – ISIA Stamp:Minimumstandard:- Programm der Inspektionen wie oben	OK
2	Database: Ausbau,wird weiter betrieben mit Mario Fabretto. Einladung an alle Mitgliedsverbände	OK
3	ISIA WM in INTERSKI: Antrag abgegeben. Zu behandeln bei Interski GV in Ushuaja	Antrag ist gestellt! Startberechtigung?
4	ISIA WM Bulgarien 2013: Vorbereitungen positiv abgeschlossen; Präsidiumsmitglieder wirken bei der Durchführung mit. Nachbesprechung durch Pressemitteilungen.	Zur Zufriedenheit abgeschlossen! Gut!
5	Statutenrevision: Wahlen/Stimmen: Es wird abgewartet was im Juni 2013 in Europa passieren wird	Es genügt eine Änderung der Geschäftsordnung!
6	Programm von Krakau - Gilles Chabert: ruht bis Gilles zu einer Sitzung kommt	Wartet auf eine Anwesenheit von Gilles Chabert!
7	Projekt für Social Media: facebook Seite läuft seit November, aktuell 245 Personen denen das gefällt. Ist eine Seite für alle Interessierten. Man sollte jetzt noch eine Gruppe gründen für	Valentin Kiedaisch soll das Projekt weiterhin verfolgen!



	die einzelnen Länder und dort jene einladen, die in den Verbänden für Social Media zuständig sind. Eventuell noch eine geschlossene Gruppe für das Präsidium.	
8	Internet Seite: Es sind bis jetzt keine Vorschläge eingegangen.	Wird über den Webmaster von Swiss Snowsports gemacht werden.
9	ISIA Domain:Überarbeitung IP-Adresse: Die Domain a.ski“ ist vorbestellt	OK! Warten bis neue Domains freigegeben werden.
10	C.I.-Marketing: Dave Renouf bringt Vorschläge zur nächsten Sitzung	Vorschläge für Businesscards liegen vor
11	Präsidium – Uniform: Schöffel hat die Uniform geliefert! Ein Dank an die Firma Schöffel.	OK
12	ÖITAF – FIANET: Kontakt Internationaler Seilbahnen Verband:Ist noch zu machen	Riet Campell wird das verfolgen
13	Finanzen ISIA: ist ebenfalls noch zu machen	Vorschlag Beitragsänderung
14	Tecnical Event: Vittorio und Eiichi werden Vorschläge für 2014 unterbreiten	OK
15	ISPO – München: ISPO hat ihrerseits nachgefragt, wie die Zusammenarbeit weitergehen soll, ein Interesse von ISPO ist vorhanden.	In Wartestand!

9. Termine, Tagungen

Beschluss 14-2/13:

Die nächste Präsidiumssitzung findet am 09.September 2013 in Ushuaia, Argentinien statt, anlässlich der ISIA DV.

8. Verschiedenes

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt und es nichts Weiteres mehr zu besprechen gibt, schließt der Präsident die Sitzung um 12:30

Der Protokollführer
GS Hugo Reider

Der Präsident
Riet R. Campell